

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 233, Dezember 2023

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2024 erschienen
- 1.2. "Aller.Land" – 93 ländliche Regionen nehmen am Förderprogramm teil
- 1.3. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz trauert um Prof. Dr. Armin Klein

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Berliner Kulturkonferenz gegründet
 - 2.1.2. 3. Green Culture-Konferenz in Leipzig
 - 2.1.3. Aktuelle Thesen zur Integration vorgestellt

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: (Kaufmännische) Geschäftsführung Bürgerzentrum Alte Feuerwache (Köln)
- 2.2.3. Job: Geschäftsführung Dt. Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (Bochum)
- 2.2.4. Job: Geschäftsführung Societaetstheater GmbH Dresden
- 2.2.5. Job: Ausschreibung Prozessbegleitung Aller.Land (Unterschiedliche Regionen)
- 2.2.6. Job: Projektmanagement und Koordination (Burgbrohl)
- 2.2.7. Job: Referent*in Bereich BNE und FÖJ (Stromberg)
- 2.2.8. Job: Ausbildungsplatz: Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Herxheim)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme
- 2.4.3. DFB-Kulturstiftung
- 2.4.4. Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch im Jahr 2024

- 2.4.5. „Deutschland besser machen – mit der zukunftsfähigen Stadt“
- 2.4.6. Künstler:innenförderung – die 64. Förderrunde startet!
- 2.4.7. Auslobung deutscher Tanzpreis 2024
- 2.4.8. Ausschreibung 6. Zirkus ON Edition (2024/25)
- 2.4.9. Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung
- 2.4.10. Projektförderung ArsVersa Kunst-Stiftung
- 2.4.11. Projektförderung Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte
- 2.4.12. Danse Élargie
- 2.4.13. Wettbewerb Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
- 2.4.14. Werkstatt der Jungen Filmszene
- 2.4.15. Tuttlinger Krähe
- 2.4.16. Sony Future Filmmaker Awards
- 2.4.17. Teilnahme am Diversify-Programm!
- 2.4.18. Deutscher Kinder- und Jugendpreis
- 2.4.19. Schulpreis der Dieter Schwarz Stiftung
- 2.4.20 LupoLeo Award
- 2.4.21. Ausschreibung: Open Tower Wilhelmsburg
- 2.4.22. Spendeninitiative Förderpenny
- 2.4.23. Gastspielförderung Theater - Joint Adventures

3. Europa

- 3.1. „Small Change for Europe“
- 3.2. Europäische Plattformen
- 3.3. Media Literacy
- 3.4. Creative Innovation Lab
- 3.5. Pan-European Cultural Entities
- 3.6. Perform Europe: Open Call
- 3.7. INTERREG-Großregion 2021 - 2027 2. Projektaufruf
- 3.8. Das Europäische Solidaritätskorps geht in die nächste Runde
- 3.9. Residenzen für Gastorganisationen - Culture Moves Europe

4. Literaturtipps

- 4.1. Magazin SOZIOkultur zum Thema DIGITALITÄT
- 4.2. Fonds Soziokultur KULTURSZENE 23
- 4.3. Fonds Soziokultur Twenty Case Studies – zwanzig Mal Transformation
- 4.4. Politik & Kultur 12/23 & 01/24 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.5. „Fair Pay!“ Mitschnitt der Werkstatt "Honoraruntergrenzen - wie und wann umsetzen"
- 4.6. ZiviZ-Survey 2023-
- 4.7. Freiwilliges Engagement in Kultur. Teilhabe, Beteiligung, Potenzial
- 4.8. Policy-Paper Zivilgesellschaft und Digitalisierung

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2024 erschienen

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2024 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Weiterhin gibt es ein breites Angebot von über 30 Online-Seminaren. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und

PR, Recht und Verwaltung.

Die 50 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsthöfen, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstlerinnen, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Die meisten Seminare sind auch als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt. Das Programm ist beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz erhältlich: Tel. 02621/62315-0, oder nachzulesen im Internet unter www.kulturseminare.de.

1.2. "Aller.Land" – 93 ländliche Regionen nehmen am Förderprogramm teil

Mindestens 93 Regionen nehmen bundesweit am Förderprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ teil. Ziel des Programms ist es, mit kulturellen, künstlerischen und kreativen Vorhaben das Zusammenleben in ländlichen Räumen zu fördern und durch Bürgerbeteiligung die Demokratie vor Ort zu stärken. Zu den teilnehmenden Regionen in Rheinland-Pfalz* gehören:

- Donnersberger Land
- Eifelkreis Bitburg-Prüm, Kylltal
- Landkreis Bad Kreuznach
- Landkreis Südwestpfalz
- Pfalz
- Verbandsgemeinden Brohltal, Mendig und Pellenz
- „wein-reich“ – im und um den Kreis Bad Dürkheim

*: Eine achte Region „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ befindet sich noch in der Prüfung.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/allerland-93-laendliche-regionen-nehmen-am-foerderprogramm-teil/?no_cache=1&Hash=20b55b1b86c2480a1299c45cb92cbff1

1.3. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz trauert um Prof. Dr. Armin Klein

Prof. Dr. Armin Klein ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Seit 2008 war Prof. Dr. Armin Klein jährlich als hoch geschätzter Referent für uns im Weiterbildungsbereich „Kultur & Management“ tätig. Auch durften wir ihn als einfühlsamen und kompetenten Menschen während eines durch ihn geleiteten Entwicklungsprozesses des Kulturbüros kennenlernen. Sein für uns überraschender Tod bestürzt uns sehr. Den Hinterbliebenen wünschen wir in dieser Zeit viel Kraft und Mut.

Eine ausführlichere Würdigung seines Wirkens ist auf der Seite des Instituts für Kulturmanagement der PH Ludwigsburg zu lesen, für das er von 1994 bis 2017 als Professor gearbeitet hat: <https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/fakultaet-2/institut-fuer-kulturmanagement/aktuelles/detail/eine-koryphaee-seines-faches>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Berliner Kulturkonferenz gegründet

Am 11. Dezember 2023 haben 16 Kulturverbände verschiedener Sparten die Berliner Kulturkonferenz gegründet. Der Verein entstand aus der gemeinsamen Arbeit in der Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz.

Zweck des Vereins ist die spartenübergreifende Zusammenarbeit, die Netzwerkarbeit und der gegenseitige Informationsaustausch der Berliner Kulturverbände und Zusammenschlüsse zur Erreichung gemeinsamer Ziele.

Durch die Berliner Kulturkonferenz gibt es erstmals die Möglichkeit, eine Beteiligung der Kultur an Stadtentwicklungsprozessen und weiteren Gremien einzufordern, wie sie zum Beispiel für den Sport schon lange üblich ist. Es ist ebenfalls möglich, die Erarbeitung eines Kulturfördergesetzes für Berlin als Gegenüber von Politik und Verwaltung zu begleiten. Zum ersten Vorstand wurden auf vier Jahre Janina Benduski (LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste e.V., Andreas Köhn (ver.di) sowie Franziska Stoff (Landesmusikrat Berlin e.V.) gewählt..

Mehr unter <https://www.landesmusikrat-berlin.de/kulturkonferenz-gegruendet>

2.1.2. 3. Green Culture-Konferenz in Leipzig

Auf Initiative von Kulturstaatsministerin Claudia Roth kamen am 30. November und 1. Dezember Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur dritten Green Culture Konferenz zusammen. Im Zentrum stand diesmal die Theater- und Orchesterlandschaft. „Wir alle sind gefragt, wenn es darum geht, etwas gegen die Klimakrise und für unsere Zukunft zu tun. Auch der Kultur- und Medienbereich ist hier gefordert, insbesondere die Rahmenbedingungen für die Kultur- und Medienproduktion nachhaltig aufzustellen“, erklärte Kulturstaatsministerin Claudia Roth zum Abschluss der Veranstaltung. Gerade viele Theater und Orchester zeigten bereits beispielhaft, dass und wie es gehen könne, so die Staatsministerin. Darunter die Oper Leipzig, in der die Konferenz stattfand.

Mehr unter

<https://www.kulturstaatsministerin.de/SharedDocs/Standardartikel/DE/2023/11/2023-11-14-green-culture-leipzig.html?nn=9d01efe2-3478-4d3f-b082-3ea8728974b1>

2.1.3. Aktuelle Thesen zur Integration vorgestellt

Mehr als ein Viertel der in Deutschland lebenden Menschen haben eine Migrationsgeschichte. Wie das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann und welche Rolle die Kultur dabei spielt – Antworten darauf geben die 15 aktualisierten Thesen der „Initiative kulturelle Integration“. Sie wurden jetzt im Bundeskanzleramt vorgestellt. Die 15 Thesen zeigen sehr gut, wie Zusammenhalt in unserer bunten und vielfältigen Einwanderungsgesellschaft gelingen kann“, sagte Kulturstaatsministerin Claudia Roth bei der Vorstellung des Thesenpapiers im Bundeskanzleramt. Unter dem Motto „Zusammenhalt in Vielfalt“ formulieren die Thesen die Position der „Initiative kulturelle Integration“ zu einem friedlichen Zusammenleben aller Menschen in Deutschland. Dabei geht es unter anderem um Kultur als Antrieb für Integration und als gemeinsamer Wertekompass.

Mehr unter

<https://www.kulturstaatsministerin.de/SharedDocs/Standardartikel/DE/2023/12/2023-12-18-thesen-iki.html?nn=9d01efe2-3478-4d3f-b082-3ea8728974b1>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

11.-12. Januar 2024, online

Nicht-Besucher_innenforschung - Wer ist das (noch) nicht erreichte Publikum meiner Kultureinrichtung? Workshop

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku24-01>

17. Januar 2024, online

Digitale KEP Sprechstunde - Online-Jugend-Kultur-Befragung – Rheinland-Pfalz

<https://keprlp.kupoge.de/termine/digitale-kep-sprechstunde-2>

02.-03. Februar 2024, Köln

Fachtagung "Kulturelle Bildung in postdigitalen Lebenswelten"

<https://www.bkj.de/termin/kulturelle-bildung-in-postdigitalen-lebenswelten-impulse-fuer-zeitgemaesse-praxis>

06.-08. Februar 2024, Chemnitz

Seminar zur Veranstaltungssicherheit

<https://soziokultur.de/veranstaltung/seminar-zur-veranstaltungssicherheit-im-kraftwerk-chemnitz/?fbclid=IwAR04-hxyvWVZJMwLnwU8KckmS9SimoMg1hcGHhlzLHtQ-O8mcUJqAuK4n-s>

18.-19. Juni 2024, Berlin

Zukunftsgipfel Klima-Engagement 2024 - BBE

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/veranstaltung/zukunftsgipfel-klima-engagement-2024>

2.2.2. Job: (Kaufmännische) Geschäftsführung Bürgerzentrum Alte Feuerwache (Köln)

Gesucht werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Geschäftsführung (m/w/d) sowie eine kaufmännische Geschäftsführung (m/w/d). Die Alte Feuerwache Köln ist ein Ort des Austauschs, der politischen Auseinandersetzung und der kulturellen Aktivität. Das Angebot der Alten Feuerwache ist sehr vielseitig: Ein professionelles pädagogisches Programm richtet sich an Kinder, Familien, junge Frauen und Jugendliche. Unterschiedliche politische Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen nutzen das Zentrum für ihre Treffen und für Veranstaltungen. Die Alte Feuerwache präsentiert zudem ein starkes Kulturprogramm, das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Mehr unter <https://altefeuerwachekoeln.de/freie-stellen>

2.2.3. Job: Geschäftsführung Dt. Forum Figurentheater u. Puppenspielkunst (Bochum)

Das dfp sucht ab Juli 2025 eine neue Geschäftsführung, die das Forum mit einer starken Vision sowie Leidenschaft und Engagement für das Puppen-, Figuren- und Objekttheater gemeinsam mit dem Vorstand, den Mitarbeiter:innen und den Mitgliedern in die Zukunft führt und weiter als Think Tank für das Figurentheater ausbaut. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2024

Mehr unter

https://www.fidena.de/publish/viewfull.cfm?objectid=f6e53a44_d103_fb10_6b74968023dec13d&fbclid=IwAR0hkzAeaePi9TBRQ59go3GsJO3hfUewQV4ialBffQ_PIIWpIKfnjuc-aV4

2.2.4. Job: Geschäftsführung Societaetstheater GmbH Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Societaetstheater GmbH Dresden spätestens zum 1. September 2025, frühestens zum 1. Mai 2025 eine fachlich sowie individuell überzeugende

Persönlichkeit als Geschäftsführung (m/w/d). Die Anstellung erfolgt für einen Zeitraum von fünf Jahren mit Option auf Verlängerung. Eine Vorbereitungszeit von bis zu einem Jahr wird angestrebt. Die abschließende Entscheidung zur personellen Besetzung obliegt dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden. Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2024

Mehr unter <https://www.societaetstheater.de/stellenausschreibung-1>

2.2.5. Job: Ausschreibung Prozessbegleitung Aller.Land (Unterschiedliche Regionen)

Das Aller.Land-Programmbüro mit Sitz in Leipzig verantwortet die Organisation, Umsetzung und Kommunikation des Fördervorhabens. Das Programmbüro begleitet bis zu 100 ländliche Regionen in der einjährigen Entwicklungs- und bis zu 30 Regionen in der fünfjährigen Umsetzungsphase. Es unterstützt die beteiligten Regionen dabei, kulturelle Beteiligungsvorhaben zu konzipieren, umzusetzen und langfristige Strukturen aufzubauen. Bewerbungsschluss ist der 22. Dezember 2023.

Mehr unter <https://www.allerland-programm.de/ausschreibungen/>

2.2.6. Job: Projektmanagement und Koordination (Burgbrohl)

Der Verein AIM e.V. – Kulturprojekte im ländlichen Raum, mit Sitz in Burgbrohl ist als Träger im Bereich Kultureller Bildung und partizipativ angelegten ressortübergreifenden Kunst- und Kulturprojekten aktiv.

Gesucht wird ein/e Projektmanager/-in mit Erfahrung im Bereich der Produktionsleitung als freie/r Mitarbeiter/in für die Entwicklung und Konzeption eines Projektes zur Förderung und Vernetzung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in der Region um den Laacher See, d.h. den Verbandsgemeinden Brohltal, Mendig und Pellenz. Dort möchten wir Begegnungsräume schaffen, Leerstand neu nutzen und Räume neu denken sowie Anlaufpunkte für Menschen aller Altersklassen langfristig zur Verfügung stellen, z.B. für Jugendtreffs, als Proberäume, Vereinstreffpunkte, Stammtische, etc. Dazu soll innerhalb eines Jahres ein Konzept für eine Infrastruktur erarbeitet werden, die das regionale Kultur- und Vereinsleben langfristig vernetzt.

Mehr unter https://lag-sozkul.de/nr_beitrag/stellenausschreibung-projektmanagement-und-koordination

2.2.7. Job: Referent*in Bereich BNE und FÖJ (Stromberg)

Die Zentralstelle Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Forstamt Soonwald im Walderlebniszentrum Soonwald im Hunsrück (Nähe Mainz / Bad Kreuznach / Bingen) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine(n) Referentin oder Referenten (m/w/d) im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) unbefristet in Vollzeit. Bewerbungsfrist ist der 08. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.wald.rlp.de/start-landesforsten-rheinland-pfalz/service/stellen-bei-landesforsten#c45663>

2.2.8. Job: Ausbildungsplatz: Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Herxheim)

Das Chawwerusch Theater bietet ab August 2024 eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik (w/m/d). Zum 01.08.2024 suchen sie eine(n) Auszubildende*n für den Beruf der Fachkraft für Veranstaltungstechnik(w/m/d) für ihr Theaterkollektiv in Herxheim bei Landau

Mehr unter <https://www.chawwerusch.de/17322-2>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Mehr unter <https://alevi.com>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 12.01.2024, 01.03.2024,, 01.05.2024

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.02.2024, 01.06.2024

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 01.02.2024

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „BildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2024, 15.05.2024

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 15.02.2024, 01.05.2024, 01.10.2024

Mehr unter <http://zurbuehne.de>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.02.2024, 15.05.2024, 15.10.2024

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 25.02.2024, 31.05.2024

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 28.02.2024, 31.05.2024

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ – 31.03.2024, 30.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.05.2024, 01.09.2024

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/wp-content/uploads/2023/07/Klimaschutz_Foerderinfos-Nr.-4.pdf

2.4.3. DFB-Kulturstiftung

Die DFB Stiftung fördert Projekte, die bundesweit Räume für die Diskussion über die soziale

und gesellschaftliche Rolle des Fußballs in Vergangenheit und Gegenwart schaffen. Unterstützt werden künstlerische und kulturelle Projekte, Bildungsangebote, fußballhistorische und wissenschaftliche Initiativen sowie Maßnahmen, die sich im und mit dem Fußball für Vielfalt und Gleichberechtigung einsetzen. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.dfb.de/dfb-kulturstiftung/foerderprogramm>

2.4.4. Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch im Jahr 2024

Organisationen, die im Jahr 2024 internationale Begegnungen rund um Kunst und Kultur organisieren möchten, können weiterhin Anträge zur Förderung von internationalen Jugend- oder Fachkräftebegegnungen im Bereich der Kulturellen Bildung bei der BKJ einreichen. Neben dem „klassischen“ grenzüberschreitenden Jugendaustausch können auch digitale Formate, gemischte Formate mit digitalen und analogen Anteilen, Kleinprojekte, Hospitationen, kürzere Mobilitätsprogramme, Vorbereitungstreffen und vieles mehr gefördert werden. Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt, um den internationalen Austausch mit Partnerorganisationen und jungen Menschen aufrechtzuerhalten und voranzutreiben. Die BKJ unterstützt die Organisator*innen gerne bei der Planung, Antragstellung und Umsetzung. Die BKJ setzt auf individuelle Absprachen mit den Antragsteller*innen. Alle, die einen Antrag stellen wollen, werden deshalb gebeten vor jeder Antragstellung Kontakt aufzunehmen.

Antragsfristen:

- jugend.kultur.austausch mit afrikanischen Ländern: 31.12.2023
- deutsch-polnischer jugend.kultur.austausch: 15.03.2024
- jugend.kultur.austausch mit anderen Ländern: 31.01.2024

Mehr unter <https://www.bkj.de/internationales/jkaglobal/der-weg-zur-foerderung>

2.4.5. „Deutschland besser machen – mit der zukunftsfähigen Stadt“

Wenn es um neue Wege zu einer nachhaltigen, lebenswerten und sozialen Stadt geht, ist das gute Zusammenspiel von Vereinen, Initiativen, Stiftungen, Politik, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft zentral. Mit der Initiative „Deutschland besser machen – mit der zukunftsfähigen Stadt“ lädt die Körber-Stiftung Städte, Gemeinden, Regionen und Dörfer in Verbindung mit Landkreisen sowie ihre Bürger:innen ein, innerhalb eines Jahres ein gesellschaftliches Zukunftsthema zu bearbeiten und mit einem innovativen Beteiligungsprojekt konkrete Vorhaben vor Ort zu initiieren und umzusetzen. Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2023.

Mehr unter <https://deutschlandbessermachen.de/bewerbung>

2.4.6. Künstler:innenförderung – die 64. Förderrunde startet!

Die Künstler:innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler:innen und Bands und Autor:innen, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing und Tour.

Über die eingereichten Projektanträge wird von einer vielseitigen Jury von zwölf Künstler:innen und Persönlichkeiten aus der Musikwirtschaft entschieden. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/kuenstlerinnen>

2.4.7. Auslobung deutscher Tanzpreis 2024

Mit dem Deutschen Tanzpreis werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt und aktuelle Positionen im Tanz ausgezeichnet. Das künstlerische Schaffen von Choreograf*innen, Tänzer*innen, Ensembles oder Kollektiven steht im Mittelpunkt. Gleichwohl können auch Persönlichkeiten der Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderer Bereiche des Tanzschaffens vorgeschlagen werden. Zusätzlich verleiht der Dachverband Tanz Deutschland zwei Ehrungen: optional eine Ehrung für das Lebenswerk, eine Ehrung als herausragende*r Interpret*in/herausragendes Ensemble/Kollektiv oder eine Ehrung für herausragende Entwicklung im Tanz. Der Dachverband Tanz Deutschland ruft Verbände und Institutionen des Tanzes sowie alle Tanzschaffenden auf, Vorschläge für den Deutschen Tanzpreis 2024 einzureichen. Einsendefrist ist der 15. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.deutschertanzpreis.de/tanzpreis/auslobung-2024>

2.4.8. Ausschreibung 6. Zirkus ON Edition (2024/25)

Das Kurationsbündnis für Zirkuskunst - Zirkus ON sucht neue, formatoffene Zirkuskreationen, die das bestehende und zukünftige Repertoire an zeitgenössischen Zirkuskunstproduktionen in und aus Deutschland stärken und inspirieren. Durch Kurationsunterstützung, Mentoring, Wissenstransfer- und Vernetzungsangebote werden 3 ausgewählte Projekte in Kuration auch in der 6. Zirkus ON Edition 2024-25 durch das Bündnis begleitet.

Bewerben können sich Einzelkünstler*innen und Kompanien mit dem Vorhaben 2024-2025, eine wegberaubende Kuration der zeitgenössischen Zirkuskunst in Deutschland umzusetzen. Bewerbungsschluss ist am 11. Februar 2024.

Mehr unter <https://www.zirkus-on.de>

2.4.9. Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung

Die Konzeptionsförderung unterstützt bundesweit und international langjährig erfolgreich arbeitende Freie Gruppen, Ensembles und künstlerische Kollaborationen in der Fortentwicklung konzeptioneller Strategien über längere Zeiträume und abseits der regulären Produktionsprozesse. Mit dem bereits 2010 etablierten und stetig weiterentwickelten dreijährigen Förderprogramm ermöglicht der Fonds Darstellende Künste diesen herausragenden Gruppen neben der Realisierung mehrerer Neuproduktionen auch Zeit und Raum zur Akquisition weiterer Koproduzent*innen, zusätzlicher Finanzierungsquellen sowie neuer Publikumsgruppen. Bewerbungsschluss ist am 05. Februar 2024.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/konzeptionsfoerderung-2/konzeptionsfoerderung-02-2024>

2.4.10. Projektförderung ArsVersa Kunst-Stiftung

Die ArsVersa Kunst-Stiftung fördert herausragende Projekte und innovative Konzepte der bildenden Kunst, insbesondere der Malerei und deren Grenzbereiche wie der Objektkunst oder der medientechnischen, künstlerischen Bildgestaltung.

Der Vorstand der ArsVersa Kunst-Stiftung entscheidet zweimal jährlich über die Förderungen.

Die Antragsfristen für eine Förderung sind der 28. Februar und der 31. August.

Mehr unter <https://www.arsversa.de/Foerderung.html>

2.4.11. Projektförderung Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte

Die Ziele der Stiftung sind die Förderung der Erziehung und Bildung der Allgemeinheit im Sinne des demokratischen Staatswesens, insbesondere der Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Grundrechte und der Abwehr von Einschränkungen und Gefährdungen der Grundrechte, die Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau, des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Behinderte, die Förderung der Hilfe für Opfer von Straftaten, die eine Verletzung von verfassungsrechtlichen Grundrechten oder von Menschenrechten darstellen sowie die Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur. Die Antragsfristen für eine Förderung sind der 30. April und der 30. September.

Mehr unter <https://www.sebastian-cobler-stiftung.de/foerderantraege>

2.4.12. Danse Élargie

Danse élargie ist ein internationaler Wettbewerb, der von Boris Charmatz, Direktor des Musée de la danse (2009-2018), und von Emmanuel Demarcy-Mota, Direktor des Théâtre de la Ville, konzipiert wurde und seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 2010 von der Fondation d'entreprise Hermès begleitet wird.

Die achte Ausgabe des Wettbewerbs wird vom Théâtre de la Ville am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Juni 2024 im Théâtre de la Ville - Sarah Bernhardt in Paris in enger Zusammenarbeit mit der Fondation d'entreprise Hermès, dem Centre National de Danse Contemporaine d'Angers (Cndc) - Direktor Noé Soulier und der Comédie de Valence, Centre Dramatique National Drôme-Ardèche - Direktor Marc Lainé organisiert. Bewerbungsschluss ist am 03. Januar 2024.

Mehr unter <http://www.danse-elargie.com/en>

2.4.13. Wettbewerb Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Die Kurzfilmtage laden zur Einreichung für die Wettbewerbe ihrer 70. Ausgabe ein. Gesucht werden neue Arbeiten mit eigener visueller Sprache, neuen Blickwinkeln und Formen. Oberhausens Stärke seit 70 Jahren ist seine Offenheit für das Neue, Überraschende, Eigensinnige.

Die Kurzfilmtage führen Wettbewerbe in den Kategorien international, deutsch, internationaler Kinder- und Jugendfilm, NRW durch und vergeben den Deutschen MuVi-Preis. Jeder eingereichte Film wird für alle in Frage kommenden Festivalprogramme gesichtet.

Es werden Preise bis zu 8.000 € vergeben. Der Bewerbungsschluss ist am 01. Februar 2024, mit Ausnahme MuVi: 22. Februar 2024.

Mehr unter <https://www.kurzfilmtage.de/de/festival/einreichung/#c3163>

2.4.14. Werkstatt der Jungen Filmszene

Die Werkstatt der Jungen Filmszene ist ein deutschsprachiges Nachwuchsfilmfestival und richtet sich an Filmschaffende junge Menschen unter 27.

Eingereicht werden können Filme aller Formate und Genre, die nicht älter als zwei Jahre sind. Es gibt keine Laufzeitbeschränkung.

Die Werkstatt der Jungen Filmszene findet im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod und in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden statt.

Vier Tage leben die Teilnehmenden zusammen, um Filme zu sehen, sich über sie

auszutauschen, sich bundesweit zu vernetzen, von einander zu lernen und zu profitieren und vielleicht sogar zukünftige Projekte gemeinsam zu realisieren. Wenn ein Film im Werkstatt-Programm läuft, erhält eine Person der Filmcrew kostenlos Unterkunft und Verpflegung während des Festivals und einen Fahrtkosten-Zuschuss. Bewerbungsschluss ist am 01. Februar 2024.

Mehr unter <https://werkstatt.jungefilmszene.de>

2.4.15. Tuttlinger Krähe

Seit 2001 schreibt die Stadt Tuttlingen mit der „Tuttlinger Krähe“ einen der wichtigsten deutschen Kleinkunstpreise aus. Bewerbungen für den Wettbewerb in der Angerhalle Möhringen kommen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum und sogar darüber hinaus. Der gut dotierte Preis (16.000 € Preisgeld, Gesamtdotierung über 25.000 €) zählt zu den meistbeachteten Wettbewerben der Szene. Zu gewinnen gibt es bei diesem mehrtägigen Festival der „großen kleinen Kunst“ für die Künstler*innen neben den Preisgeldern auch einen der originellsten und schönsten Kleinkunstpreise bundesweit, eine Bronzeplastik des Tuttlinger Bildhauers Roland Martin. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2024.

Mehr unter <https://www.tuttlinger-hallen.de/tickets-fuer-unsere-events/tuttlinger-kraehe>

2.4.16. Sony Future Filmmaker Awards

Die Sony Future Filmmaker Awards sind ein bedeutendes Programm, das Kreativen und Filmemacher*innen außergewöhnliche Möglichkeiten bietet. Alle 30 für die Shortlist nominierten Filmemacher*innen werden auf das Studiogelände von Sony Pictures in Culver City, Kalifornien, geflogen, wo sie an einer feierlichen Zeremonie und einem individuell zugeschnittenen viertägigen Workshop-Programm teilnehmen, das von Führungskräften von Sony Pictures geleitet wird. Die Gewinner*innen erhalten Geldpreise und eine Reihe von Sony Digital Imaging Equipment.

Es gibt sechs Kategorien, die sich an aufstrebende Künstler und unabhängige Filmemacher(innen) weltweit richten: Fiction, Non-Fiction, Environment, Animation, Student und Future Format. In jeder Kategorie gibt es eine*n Sieger*in und eine Shortlist mit bis zu fünf Kandidat*innen. Bewerbungsfrist ist der 15. Februar 2024

Mehr unter <https://www.sonyfuturefilmmakerawards.com>

2.4.17. Teilnahme am Diversify-Programm!

m junge Menschen mit Migrationsgeschichte, die eine politische Laufbahn anstreben zu unterstützen und so mehr Diversität in der Politik zu erreichen, unterstützt die Deutschlandstiftung Integration (DSI) mit dem Förderprogramm Diversify. Angeboten werden ein zweiwöchiges Schüler:innen-Hospitationsprogramm, ein zweimonatiges Hospitationsprogramm für Interessierte im Alter von 15 bis 35 Jahre sowie ein Mentoringprogramm über den Zeitraum von einem Jahr. Die Programme ermöglichen einen Einblick in das politische Tagesgeschäft und bieten zudem umfangreiche Fortbildungs- und Vernetzungsangebote. Die Bewerbungsphase für das Mentoringprogramm startet am 01. Februar 2024. Bewerbungsfrist für das Schüler*innen Hospitationsprogramm ist der 21. Januar 2024.

Mehr unter <https://diversify.jetzt>

2.4.18. Deutscher Kinder- und Jugendpreis

Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis zeichnet mit insgesamt 30.000 Euro Kinder- und Jugendprojekte aus, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer

Lebenswelt mitwirken. Der Preis wird vom Deutschen Kinderhilfswerk in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur vergeben. Bewerbungsschluss ist am 31. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.dkhw.de/aktionen/deutscher-kinder-und-jugendpreis/bewerbungsformular-2024>

2.4.19. Schulpreis der Dieter Schwarz Stiftung

Die Dieter Schwarz Stiftung lobt in Kooperation mit der Akademie für Innovative Bildung und Management den Schulpreis zur Förderung zukunftsfähiger Bildung mit digitalen Medien aus. Die Preise sind mit einem Gesamtvolumen von 100.000 Euro dotiert und werden unter jeweils fünf Schulen vergeben. Der Teilnahmeschluss ist am 1. Januar 2024.

Der Wettbewerb richtet sich an Schulen, deren Schüler*innen zukunftsfähige Kompetenzen mithilfe des Einsatzes digitaler Medien erwerben. Die ausgezeichneten Schulen nutzen den Schulpreis der Dieter Schwarz Stiftung, um die bisherige, digitale Unterrichtsentwicklung weiter voran zu treiben oder um Projektvorhaben umzusetzen. Bewerbungsschluss ist am 01. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.dieter-schwarz-stiftung.de/foerdergebiete/schulpreis-dss.html#faq>

2.4.20. LupoLeo Award

Die United Kids Foundations initiiert den 3. LupoLeo Award. Die mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Auszeichnung wird für herausragendes soziales Engagement im Kinder- und Jugendbereich in Deutschland vergeben. Der Bewerbungsschluss ist am 15. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.phineo.org/projekte/lupoleo>

2.4.21. Ausschreibung: Open Tower Wilhelmsburg

Bis zur Landesgartenschau 2030 in Ulm soll die Wilhelmsburg wiederbelebt werden und sich in ein lebendiges Kultur- und Kreativareal verwandeln. Der erste Schritt in diese Richtung ist die Testnutzung der Räume des Kehlurms während des Festivals „Stürmt Die Burg 2024“. Dafür sucht die Stadt Ulm nun Pionier-Nutzer*innen, die bereits jetzt Impulse für die Zukunft setzen und an der Umnutzung des Kehlurms mitarbeiten möchten. Das Nutzungskonzept soll gemeinsam mit Interessierten fortlaufend entwickelt und erprobt werden.

Im Inneren des Kehlurms stehen insgesamt 40 minimalistisch ausgestattete Räume zur Verfügung, die für kreative Projekte bis hin zu gewerblichen Unternehmungen genutzt werden können. Die Ausschreibung „Open Tower Wilhelmsburg“ basiert auf einem innovativen Ansatz, der eine gemeinschaftliche Umgebung von öffentlicher und nichtöffentlicher Nutzung fördert und das geplante Umnutzungskonzept gemeinsam mit den potenziellen Nutzer*innen entwickelt. Bewerbungsfrist ist am 15. März 2024.

Mehr unter <https://www.die-wilhelmsburg.de/opentower2024>

2.4.22. Spendeninitiative Förderpenny

Der Förderpenny – ehemals auch als PENNY Förderkorb bekannt – unterstützt seit 2015 gemeinnützige Organisationen und Vereine aus ganz Deutschland, die sich in der Kinder- und Jugendförderung engagieren. Insgesamt wurden seitdem Fördergelder und Kundenspenden im Gesamtwert von über drei Millionen Euro vergeben.

In jeder Nachbarschafts-Region wird durch ein Online-Kundenvoting der Förderpenny-Sieger (Erstplatzierte) ausgewählt. Dieser erhält ein Preisgeld von 1.500 € sowie zusätzlich für ein Jahr (beginnend am 1. November eines Jahres) die Förderpenny-Kundenspenden der Märkte

seiner Nachbarschaftsregion. Bewerbungsschluss ist am 21. Januar 2024.

Mehr unter

https://www.penny.de/aktionen/foerderpenny?&ecid=sea_google_vs_brands_br%7cnt-nh-%7c-foerderpenny_foerderpenny_text-ad_1622219892_157803489751_kw:f%C3%B6rderpenny_mt:e_cr:678240981721_d:c&gad_source=1&gclid=Cj0KCQiA35urBhDCARIsAOU7Qwkmuw7aSbDDkufXz7GeqB0VojFVcfDHi3SSQH1R5iAxx8-h8mHELz4aAsEAEALw_wcB&gclsrc=aw.ds

2.4.23. Gastspielförderung Theater - Joint Adventures

Ziel ist es, den Austausch und die Verbreitung von zeitgenössischem Tanz und Theater innerhalb Deutschlands zu fördern, sowie Anreize für eine stärkere (inter-)nationale Rotation existierender und neuer Produktionen zu schaffen. Im Rahmen der Gastspielförderung Theater können Gastspiele Theaterproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden.

Bewerbungsschluss ist am 15. Januar 2024.

Mehr unter <https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-theater>

3. Europa

3.1. „Small Change for Europe“

Mit „Small Change for Europe“ fördert die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. schnell und unkompliziert gute Ideen und Projekte, die sich politisch, künstlerisch und gesellschaftlich mit Europa auseinandersetzen. Die Stiftung stellt Fördersummen bis zu 5.000 Euro zur Verfügung und bietet bei Bedarf die Nutzung verschiedener Räumlichkeiten an.

Die europäische Idee zu stärken, ist eines der Ziele der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Aus diesem Grund fördert sie Projekte, Ideen, Initiativen und Experimente, die den Austausch, die Kooperation und die Verständigung in Europa fördern, Vielfalt stärken oder sich konstruktiv-kritisch mit der europäischen Idee auseinandersetzen.

Anträge sind fortlaufend möglich.

Mehr unter <https://www.toepfer-stiftung.de/was-wir-tun/small-change-for-europe>

3.2. Europäische Plattformen

Europäische Plattformen sind Zusammenschlüsse von mehreren Kultureinrichtungen, die gemeinsam ein europaweites Programm für aufstrebende Talente entwickeln.

Ziel dieses Förderbereiches ist es, junge Talente aus Europa aus allen Kultursparten zu fördern. Eine Plattform besteht aus einer antragstellenden Einrichtung (coordination entity) und mindestens elf weiteren Kultureinrichtungen (member organisations) aus verschiedenen, teilnahmeberechtigten Ländern. Die Plattform muss ein europaweites Programm entwickeln, mit dem sie aufstrebenden europäischen Talenten den Sprung auf den europäischen Markt erleichtern und sie einem breiten europäischen Publikum präsentieren („business to consumer“). Bewerbungsfrist ist am 31. Januar 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-plattformen>

3.3. Media Literacy

Die Förderung von Media Literacy/Medienkompetenz soll Bürger:innen der EU helfen, ein kritisches Verständnis und eine kritische Nutzung der Medien zu entwickeln. So soll Desinformationen und Fake News etc. entgegengewirkt werden. Gefördert werden

Maßnahmen, die den Austausch von Wissen über Medienkompetenzstrategien und -praktiken in Europa voranbringen. Bewerbungsfrist ist am 07. März 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/news/ausschreibungen-im-cross-sector-bereich-veroeffentlicht>

3.4. Creative Innovation Lab

Die Förderung Creative Innovation Lab soll Akteure aus verschiedenen Kultur- und Kreativbranchen dazu anregen, innovative digitale Lösungen mit potenziell positiven langfristigen Auswirkungen auf mehrere Kultur- und Kreativbranchen zu entwickeln und zu testen. Es soll die Entwicklung innovativer Lösungen (z. B. Tools, Modelle und Methoden) erleichtert werden, die auf den audiovisuellen Sektor und mindestens einen weiteren kreativen und/oder kulturellen Sektor anwendbar sind.

Das Projekt muss nicht unbedingt unmittelbar auf den audiovisuellen Sektor zugeschnitten sein, sondern kann auch als Modell dienen, wenn es leicht in die audiovisuelle Branche übertragen werden kann. Bewerbungsfrist ist der 25. April 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/news/ausschreibungen-im-cross-sector-bereich-veroeffentlicht>

3.5. Pan-European Cultural Entities

Im Rahmen dieser Aktion werden Orchester finanziert, die junge Musiker:innen unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben, ihr Talent zu entwickeln und regelmäßig zu präsentieren. Ein wichtiges Ziel ist es, ein junges Publikum über Live-Auftritte und digitale Instrumente zu erreichen.

Die Orchester müssen bei der Rekrutierung von jungen Musiker:innen einen strengen und integrativen Ansatz wählen. Bei der Rekrutierung sollte auch darauf geachtet werden, dass die an diesen Projekten beteiligten Künstler aus mindestens 20 am Programm Kreatives Europa KULTUR teilnehmenden Ländern stammen bzw. dort ansässig sind. Bewerbungsfrist ist am 31. Januar 2024.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/news/ausschreibungen-fuer-netzwerke-plattformen-und-pece-veroeffentlicht>

3.6. Perform Europe: Open Call

Perform Europe ist ein Förderprogramm für die darstellenden Künste in Europa. Es unterstützt die internationale Vernetzung und vielfältige, inklusive und umweltfreundliche Tourneeprojekte.

Am 01. Dezember 2023 startet der neue Call von Perform Europe mit einer Frist am 31. März 2024. Der Call richtet sich an Kulturorganisationen der darstellenden Künste aus allen Ländern, die am Programm Kreatives Europa teilnehmen. Perform Europe wird mindestens 35 erfolgreiche Kooperationen mit 2,1 Millionen Euro unterstützen, damit diese ihre Projekte von Juli 2024 bis Ende 2025 umsetzen können. Während der viermonatigen Laufzeit der Ausschreibung können Fachleute und Organisationen die Online-Vermittlungsplattform von Perform Europe nutzen, um neue Werke und Konzepte zu entdecken, Partner zu finden und gemeinsam innovative Tourneeprojekte zu entwickeln. Einsendeschluss ist der 31. März 2024.

Mehr unter <https://performeurope.eu/open-call-launch-event>

3.7. INTERREG-Großregion 2021 - 2027 2. Projektaufwurf

Das Programm Interreg Großregion 2021-2027 ist mit fast 182 Millionen Euro EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) ausgestattet, um Projekte zu finanzieren, die die Großregion grüner, sozialer und bürgernäher machen sowie eine bessere Governance ermöglichen. Einsendeschluss ist der 20. Februar 2024.

Mehr unter <https://performeurope.eu/open-call-launch-event>

3.8. Das Europäische Solidaritätskorps geht in die nächste Runde

Für das Europäische Solidaritätskorps (ESK) stehen 2024 rund 15 Millionen Euro an Fördermitteln in Deutschland zur Verfügung.

Unverändert können im Europäischen Solidaritätskorps Freiwilligenaktivitäten junger Menschen (individuelle Freiwilligendienste und Freiwilligenteams) sowie Solidaritätsprojekte bei JUGEND für Europa beantragt werden

Bestehen bleiben die vier Programmprioritäten des Europäischen Solidaritätskorps:

- Inklusion und Vielfalt
- Ökologische Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement
- Digitaler Wandel

Um Fördermittel für Freiwilligenprojekte erhalten zu können, reichen Organisationen einen Budgetantrag ein. Eine erste Antragstellung ist bis zum 20.02.2024 möglich. Für Solidaritätsprojekte sind 2024 drei Antragsfristen vorgesehen. Die Antragsrunden enden am: 20. Februar 2024 / 07. Mai 2024 / 01. Oktober 2024

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/11322-europaeisches-solidaritaetskorps-was-ist-neu-in-2024/#undefined>

3.9. Residenzen für Gastorganisationen - Culture Moves Europe

Culture Moves Europe bietet Mobilitätsstipendien für Künstler*innen und Kulturschaffende in allen 40 Ländern des kreativen Europa. Es umfasst die Bereiche Architektur, Kulturerbe, Design und Modedesign, Literatur, Musik, darstellende Kunst und bildende Kunst. Die Regelung folgt dem erfolgreichen i-Portunus-Pilotprojekt, das zwischen 2018 und 2022 stattfand.

Mit einem Budget von 21 Mio. EUR bietet Culture Moves Europe von 2022 bis 2025 Mobilitätsstipendien für rund 7.000 Künstler*innen, Kulturschaffende und Gastorganisationen an. Gefördert durch das Programm Kreatives Europa der Europäischen Union, wird Culture Moves Europe vom Goethe-Institut umgesetzt.

Der zweite Aufruf für Residency-Hosts bietet finanzielle Unterstützung für Organisationen und Künstler, die als juristische Personen registriert sind, die in den Bereichen Musik, Literatur, Architektur, Kulturerbe, Design und Modedesign, bildende Kunst und darstellende Kunst tätig sind. Juristische Personen können gemeinnützige Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, öffentliche Einrichtungen, Stiftungen, Unternehmen oder Selbständige usw. sein. Bewerbungsfrist ist der 16. Januar 2024.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/calls/culture-moves-europe-second-call-for-residency-hosts>

4. Literaturtipps

4.1. Magazin SOZIOkultur zum Thema DIGITALITÄT

In den letzten Jahren konnten durch Investitionsprogramme des Bundes, der Länder und

Kommunen viele soziokulturelle Zentren ihre digitale Ausstattung modernisieren, damit auch hybride Formate in der Kulturvermittlung erproben und sich komplexes Know-how aneignen. Wie verändert die neue Digitalität die soziokulturelle Arbeit?
Die aktuelle SOZIOkultur zeigt Schritte der Transformation auf.

Mehr unter https://soziokultur.de/wp-content/uploads/2023/11/SK_4_2023.pdf

4.2. Fonds Soziokultur KULTURSZENE 23

"Was viele anstreben, gelingt der Soziokultur seit langem: Sie ist bunt und divers, sie ist vor Ort präsent im Alltag und in der Nachbarschaft, sie erreicht Alt und Jung. Die Soziokultur schafft Räume des Austausches und der Begegnung – kurzum soziale Orte, die Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Herkunft und Religion zusammenbringen. Die Soziokultur fördert Teilhabe, Zusammenhalt in Vielfalt und belebt unsere Demokratie."

Mit diesen Worten leitet Claudia Roth MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien, die 23. Ausgabe der Kulturszene ein und betont in ihrem Grußwort die Bedeutung der Soziokultur für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/publikationen/kulturszene.html>

4.3. Fonds Soziokultur Twenty Case Studies – zwanzig Mal Transformation

Mit dem Programm "Profil: Soziokultur" hat der Fonds Soziokultur im Rahmen von Neustart Kultur erstmals Entwicklungsprozesse gefördert. Von über 650 bundesweiten Prozessen aus dem Jahr 2022 schauen wir uns 20 Fallbeispiele genauer an und fragen: Wie kann Transformation konkret aussehen? Wie nutzen Einrichtungen die Prozessförderung, um ihre internen Strukturen zu hinterfragen, zu analysieren, weiterzuentwickeln und neu auszurichten. Inez Boogaarts spricht mit 20 unterschiedlichen Kultureinrichtungen über Veränderungen, Herausforderungen, Scheitern und Erfolge. Die Themen der Prozesse reichen von Inklusion, Diversität und neuen Formaten bis zu Finanzierung, Organisationsentwicklung und Verwaltung.

Mehr unter <https://profil-soziokultur.de/case-studies>

4.4. Politik & Kultur 12/23 & 01/24 Deutscher Kulturrat e.V.

Die Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Was lagert in unseren Depots? 25 Jahre Washingtoner Erklärung: Der Umgang mit NS-Raubgut“.

Weitere Themen der Ausgabe 12/23 & 1/24:

- Barrierefreiheit: Wie inklusiv sind deutsche Kultureinrichtungen heute? Ein Bericht von der Ortsbegehung im Humboldt Forum in Berlin
- Basishonorare: Die flächendeckende Einführung von Basishonoraren ist in greifbare Nähe gerückt: Kulturverantwortliche geben Auskunft
- Mongolei: Verlagswesen und Buchhandel in Ulaanbaatar und darüber hinaus: Was kennzeichnet die Literaturlandschaft dieses Landes?
- Medien: Medienpolitischer Jahresrückblick 2023: Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks war zentral. Und was noch?

Außerdem: Kulturpolitik in Berlin: Joe Chialo im Gespräch; Games gegen Vergessen: Projekt „Let's Remember!“; UNESCO-Welterbe-Friedhöfe in Deutschland; Jüdisches Leben; Europäische Kulturförderung; Erinnerungskultur in Europa; Mo Asumang im Porträt; Willkommenskultur in Kirchen & Kultureinrichtungen; Rote Liste bedrohter Kultureinrichtungen u.v.m.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2023/11/puk1223-0124.pdf>

4.5. „Fair Pay!“ Mitschnitt der Werkstatt "Honoraruntergrenzen - wie und wann umsetzen"

Am 21. November 2023 fand die vierte Werkstatt des partizipativen Prozesses „Fair Pay!“ für faire Honorarempfehlungen in den darstellenden Künsten in Erfurt statt. Gemeinsam mit dem Landesverband der Freien Theater in Sachsen e.V. und dem Thüringer Theaterverband hat der BFDK zur Diskussion der Frage „Honoraruntergrenzen – wie und wann umsetzen?“ geladen. Zum Inhalt: Eine zeitnahe Einführung von verbindlichen Honorarstandards in den darstellenden Künsten ist dringend geboten, denn vom Einkommen hängt viel ab: Rente, Krankenversicherung, Erwerbslosigkeitsabsicherung – kurz: die soziale Absicherung. Seit einem Jahr sind Anstrengungen zur verbindlichen Implementierung von Basishonoraren auf verschiedenen Ebenen sichtbar, etwa durch den Vorstoß der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Honoraruntergrenzen in Förderrichtlinien für vom Bund geförderte Einrichtungen einzuführen, und durch die von der Kulturministerkonferenz im Oktober letzten Jahres vorgelegten „Matrix zu Basishonoraren“. Dies wird vom BFDK unterstützt, dessen Mitglieder seit 2015 mit Honoraruntergrenzen vertraut sind. Doch was bedeutet eine verbindliche Umsetzung von Basishonoraren in den freien darstellenden Künsten für die Länder, Kommunen und Veranstalter*innen? Welche Umsetzungsstrategien gibt es?

Mehr unter https://youtu.be/ZyND_0QWCZA

4.6. ZiviZ-Survey 2023

Der ZiviZ-Survey ist eine repräsentative Befragung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland. Seit 2012 erfasst er in regelmäßigen Abständen die wesentlichen Strukturmerkmale von Vereinen, Stiftungen, gemeinnützigen Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, in denen sich ein Großteil des zivilgesellschaftlichen Engagements organisiert. Am ZiviZ-Survey 2023 nahmen bundesweit 12.792 Organisationen teil.

Mehr unter <https://www.ziviz.de/ziviz-survey>

4.7. Freiwilliges Engagement in Kultur. Teilhabe, Beteiligung, Potenzial-

In der Publikation wird die beeindruckende Präsenz in Kultur sowie die Bedeutung für die Ausgestaltung kultureller Infrastruktur sichtbar. Die Studie bildet damit für alle Kulturschaffenden, Kulturförderer sowie Landes- und Bundesstrukturen eine gute Basis, um Entwicklungen im zivilgesellschaftlichen Handlungsfeld Kultur zu verstehen und Herausforderungen für Kulturorganisationen zu identifizieren.

Mehr unter <https://shop.infrakultur.de/produkt/freiwilliges-engagement-in-kultur-teilhabe-beteiligung-potenzial>

4.8. Policy-Paper Zivilgesellschaft und Digitalisierung

Der Bundesverband Soziokultur hat am Policy-Paper „Zivilgesellschaft und Digitalisierung“ des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) mitgearbeitet. Das Policy-Paper ist Teil des Beteiligungsprozesses zur Bundes-Engagementstrategie, die 2024 durch die Bundesregierung verabschiedet werden soll. Das BBE bündelt im Rahmen des Prozesses die Expertise seiner Mitglieder, wie etwa des Bundesverband Soziokultur, der in den AG „Digitalisierung und bürgerschaftliches Engagement“ sowie „Migration, Teilhabe, Vielfalt“ vertreten ist.

Mehr unter https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/03_Themenfelder/Policy_Paper/BBE_Policy-Paper_Zivilgesellschaft_und_Digitalisierung.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwilling-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>